

Henni, Tanja, Gerda und Kathrineli vermitteln Lebensfreude im «Haus Franziskus»

SCHWYZ Kürzlich zogen vier Hühner in den Garten der Demenzstation «Haus Franziskus» des Alterszentrums Acherhof, Schwyz. Die Tiere leben in einem von Freiwilligen erbauten Hühnerhaus.

pd. Federführend waren Stationsleiterin Bea Brunner und Cäcilia Gisler, Fachangestellte Gesundheit: «In erster Linie dient das Konzept der Beschäftigung unserer dementen Bewohnerinnen und Bewohner. Viele von ihnen hatten früher einen Bezug zur Landwirtschaft», schreiben sie in ihrer ausführlichen Projektdokumentation, «zudem können Tiere die Sinnesorgane aktivieren sowie zur örtlichen, zeitlichen und persönlichen Orientierung beitragen. Tiere hören zu, machen auf sich aufmerksam, sie lassen sich streicheln, sie geben dem Alltag Struktur.»

Alle Vorgaben eingehalten

Entstanden ist nach der Projektanlierung im Februar dieses Jahres innerhalb weniger Wochen ein schmuckes Haus mit kleinem Umschwung für vier Hühner. Das kantonale Amt für Landwirtschaft hat die Tierhaltungsbewilligung erteilt, und auch die Auflagen des Hochbauamts der Gemeinde Schwyz werden eingehalten. Der Hühnerstall steht im Garten der Demenzstation und ist mobil, damit er jederzeit versetzt beziehungsweise im Winter eingelagert werden kann. In der kalten Jahreszeit verbringen die Hühner nämlich «Winterferien» auf einem Bauernhof.

Gebaut haben das Hühnerhaus die beiden Goldauer Zimmermänner René

Fassbind und Mathias Annen im Frondienst. Fundament und Einzäunung hat der technische Dienst des Alterszentrums Acherhof beigetragen.

Die Hühner stammen aus einem intensiven Legehennenbetrieb, sind selbst «pensioniert» und legen ihre Eier nur noch nach Lust und Laune. Tierärztin Nadia Fassbind betreut die Tiere kostenlos.

Das Füttern und Ausmisten übernehmen die Mitarbeitenden des «Haus

ses Franziskus» im Turnus. Besonderes Augenmerk schenken sie der Gesundheit der Tiere, um die Bewohnerinnen und Bewohner des «Hauses Franziskus» maximal zu schützen.

Einzug mit Apéro gefeiert

«Das Hühnerhaus ist eine beispielhafte Initiative unserer Mitarbeitenden, die minutiös vorbereitet und perfekt umgesetzt wurde», sagt «Acherhof»-Geschäftsleiter Hansruedi Lüthi beis-

tert. Am Abend des 26. Juni wurde der Einzug der vier Hühner in ihr neues Zuhause übrigens mit einem Apéro für die «Haus Franziskus»-Bewohnerinnen und -Bewohner sowie ihre Angehörigen gefeiert. Nach dem Anstossen genossen die Teilnehmenden eine feine Bratwurst, begleitet von Handörgeler Wisel Zraggen, und erkoren im Rahmen eines Wettbewerbs die Namen der vier Hühner. Sie heissen nun Henni, Tanja, Gerda und Kathrineli.



Gruppenbild der Mitarbeitenden im «Haus Franziskus» mit Hühnern vor dem neuen Hühnerstall: (vorne von links) Cäcilia Gisler, Miranda Kenel, Annemarie Zraggen und Berta Schelbert, (hinten von links) Christa Kälin, Samuel Rohrer, Heidi Neugel, Bea Brunner, Jessica Meier, Pollyana Pires, Cornelia Küttel und Alexandra Gwerder.